

# Kraniche im Weihnachtswald.

Kleines Gedicht von Siegfried Kümmel

Draußen wird es bitterkalt,  
ein Kranich steht im Weihnachtswald.  
Wer dort als Kranich jetzt bleibt stehen,  
der wird den Wald in weiß bald sehen.

Ein Wind weht eisig durchs Gefieder,  
im Winter gibt es Frost – mal wieder.  
Zur Weihnachtszeit im Weihnachtswald,  
wird es dem Kranich gar nicht kalt.

Frost ist dem Kranich auch egal,  
denn darum steht er hier nun mal  
und wartet was die Zeit so bringt,  
mit seiner Frau und seinem Kind.

Trompeten nun zur Weihnachtszeit,  
ein Vogel ruft – grau ist sein Kleid.  
Doch winterfest und frostbeständig,  
sind sie aus Holz nicht so lebendig.

So steht der Kranich über Winter,  
an seinem Platz mit Frau und Kind,  
fallen vom Himmel weiße Flocken,  
hier im Land weht nicht nur Wind.

Im Weihnachtswald ein Kranich steht,  
wünscht dir mit Frau und Kind,  
Gesundheit, Glück, ein Frohes Fest,  
aus diesem Wald im Wind.

